

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Schule – Sozialkunde 63

2.67 Was tun gegen den Kollaps des deutschen Gesundheitssystems? Das Gesetzgebungsverfahren in der Bundesrepublik Deutschland

Wolfgang Sinz



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact

2.67 Was tun gegen den Kollaps des deutschen Gesundheitssystems? Das Gesetzgebungsverfahren in der Bundesrepublik Deutschland

Wolfgang Sinz

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ Die Steigerung des BIP der Bundesrepublik Deutschland mit den steigenden Ausgaben für das Gesundheitssystem vergleichen
- ◆ Die Zusammensetzung der Gesundheitsausgaben analysieren
- ◆ Den Aufbau des deutschen Gesundheitssystems kennenlernen
- ◆ Die größten „Baustellen“ des deutschen Gesundheitssystems erarbeiten
- ◆ Die Folgen des Bewegungsmangels erörtern
- ◆ Die Unterschiede der Generationen Z und Y erarbeiten
- ◆ Die Folgen der „Mobilitätswende“ erarbeiten
- ◆ Sich mit einem gefälschten Zeitungsartikel kritisch auseinandersetzen und die darin aufgestellten Behauptungen auf ihre Sinnhaftigkeit hin überprüfen
- ◆ Die Folgen der Corona-Krise für junge Menschen erarbeiten
- ◆ Maßnahmen aus anderen Ländern gegen den Bewegungsmangel und falsche Ernährung kennenlernen
- ◆ Vor- und Nachteile einer fiktiven Speisekarte diskutieren
- ◆ Ein Verbot von Energydrinks erörtern
- ◆ Die Folgen eines gestiegenen Medienkonsums junger Menschen analysieren
- ◆ Kosten der Schwerhörigkeit durch lautes Musikhören diskutieren
- ◆ Die Folgen von Nikotinkonsum erarbeiten
- ◆ Adipositas als die neue Volkskrankheit der Deutschen kennenlernen
- ◆ Argumente für und gegen die Einführung einer Zuckersteuer diskutieren
- ◆ Vorschläge erarbeiten, wie das Gesundheitssystem entlastet werden könnte
- ◆ Am Beispiel des Politikzyklus nachvollziehen können, wer auf den Gesetzgebungsprozess am Beispiel einer Zuckersteuer Einfluss nimmt
- ◆ Das Gesetzgebungsverfahren in der Bundesrepublik nachvollziehen können

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Die Krise des deutschen Gesundheitssystems</p> <p>Zu Beginn dieser Unterrichtseinheit vergleichen die SuS die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der Bundesrepublik Deutschland mit den Gesundheitsausgaben im Jahr 2021.</p> <p>Im Anschluss lernen sie den Aufbau des deutschen Gesundheitssystems mithilfe eines Schemas kennen und analysieren die wesentlichen Probleme dieses Gesundheitssystems.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Die Leistung unserer Wirtschaft / M1a (Statistik) → Gesundheitsausgaben nach Ausgaben-trägern / M1b (Statistik) → Das deutsche Gesundheitssystem / M2a und b (Schaubild, Text)
<p>II. Die Generation Z und das Problem des Bewegungsmangels</p> <p>Ist die Generation Z, die heutigen SuS, die Generation des Bewegungsmangels? Anhand eines Trailers von <i>Fitless Humans (Wall-E)</i> soll in diese Thematik eingeleitet werden.</p> <p>Zwei diachrone „Lebensläufe“ sollen die SuS herausfordern, zu dieser These kritisch Stellung zu nehmen. Im Anschluss soll mittels einer Karikatur auf die Folgen zunehmenden Bewegungsmangels eingegangen werden, bevor dann die Folgen des Bewegungsmangels aus medizinischer Sicht beleuchtet werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Die Generation Z / M3 (Trailer) → Lebenslauf früher und heute ... / M4 (Foto-Strecken) → Bewegungsmangel und die Evolution / M5 (Karikatur, Zeitungsartikel) → Bewegungsmangel und die Folgen / M6a und b (Zeitungsartikel, Statistik) → Lösungen / M7 (Schaubild)
<p>III. Die Politik muss handeln</p> <p>Risikant, aber durchaus zielführend ist der Einsatz eines manipulierten, selbsterstellten Zeitungsartikels, in dem drastische Maßnahmen zur Eindämmung des Defizits im Gesundheitswesen durch die Bundesregierung verkündet werden. Gleich im Anschluss werden die SuS über die Fake News aufgeklärt. Ziel ist es, dass die SuS über die Sinnhaftigkeit dieser <i>Maßnahmen</i> anfangen zu diskutieren! Dass es erste Schritte in diese Richtung gibt, zeigen zwei Zeitungsartikel über ein Verkaufsverbot von Energy Drinks an Kinder und die Folgen der Corona-Krise.</p> <p>Eine fiktive Speisekarte visualisiert anschaulich mögliche positive Folgen einer weitergehenden Gesetzgebung in diese Richtung und fordert zur Diskussion heraus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Die Politik ist zum Handeln gezwungen ... / M8 (gefälschter Zeitungsbericht) → Lösungen / M9 (Fake News) → Die Politik handelt ... / M10 (Zeitungsartikel) → Folgen für die Gastronomie ... / M11 („Speisekarte“)

IV. Die Kosten ungesunden Lebens

Dieses Kapitel ist in fünf Abschnitte unterteilt.

Abschnitt A: Energy Drinks

Ein Zeitungsartikel beleuchtet die negativen Folgen übermäßigen Konsums von Energy Drinks, die v. a. bei jungen Menschen beliebt sind.

Abschnitt B: Medienkonsum

Während der Corona-Pandemie nahm der Medienkonsum junger Menschen deutlich zu. Anhand eines Zeitungsartikels und zweier Statistiken erarbeiten die SuS die Folgen dieses erhöhten Medienkonsums. Allein die Verwendung von In-Ear-Kopfhörern und die damit verbundene Schädigung durch zu lautes Musikhören verursacht beträchtliche Gesundheitskosten.

Abschnitt C: Nikotin

Während der Corona-Pandemie nahm auch die Zahl jugendlicher Raucher dramatisch zu. Diese Entwicklung verdeutlicht ein Zeitungsartikel und ein Schema zeigt die schädlichen Folgen des Nikotin-Konsums für den menschlichen Organismus. Eine weitere Statistik zeigt, dass Deutschland zu wenig für die Einschränkung des Tabakkonsums unternimmt und das Beispiel Neuseeland verdeutlicht, dass drastische Maßnahmen durchaus Erfolg haben können.

Abschnitt D: Übergewicht

Ein letzter, aber immer maßgeblicher werdende Aspekt ist die Zunahme der Anzahl übergewichtiger Menschen in Deutschland. Zu Beginn steht eine anonyme Messung des BMIs der SuS. Wie teuer Übergewicht von breiten Bevölkerungskreisen für das Gesundheitssystem ist, verdeutlicht ein Zeitungsartikel. Dieses Thema kann noch durch eine arbeitsteilige Internetrecherche vertieft werden. Die Folgen von Übergewicht für die Betroffenen, die Gesellschaft und das Gesundheitssystem zeigen drei Schaubilder.

→ **Energy Drinks: Schwere Nebenwirkungen möglich / M12 (Zeitungsartikel)**

→ **Lösungen / M13 (Schaubild)**

→ **Medienkonsum Jugendlicher / M14a und b (Zeitungsartikel, Statistiken)**

→ **Die Kosten der Schwerhörigkeit / M15a und b (Statistik, Zeitungsartikel)**

→ **Nikotin: Zahl der jugendlichen Raucher in Deutschland fast verdoppelt / M16a und b (Zeitungsartikel, Schaubild)**

→ **Tabakkontrolle in Deutschland / M17a und b (Statistik, Zeitungsartikel)**

→ **Bis 2025. Neuseeland will rauchfrei werden / M18a und b (Schaubild, Zeitungsartikel)**

→ **Der BMI, das „Maß aller Dinge“? / M19 (Karikatur)**

→ **Volkskrankheit Adipositas. So teuer ist Übergewicht / M20a und b (Zeitungsartikel, Statistik)**

→ **Die Kosten und Folgen von Übergewicht / M21 (Arbeitsblatt)**

→ **Lösungen / M22a und b**

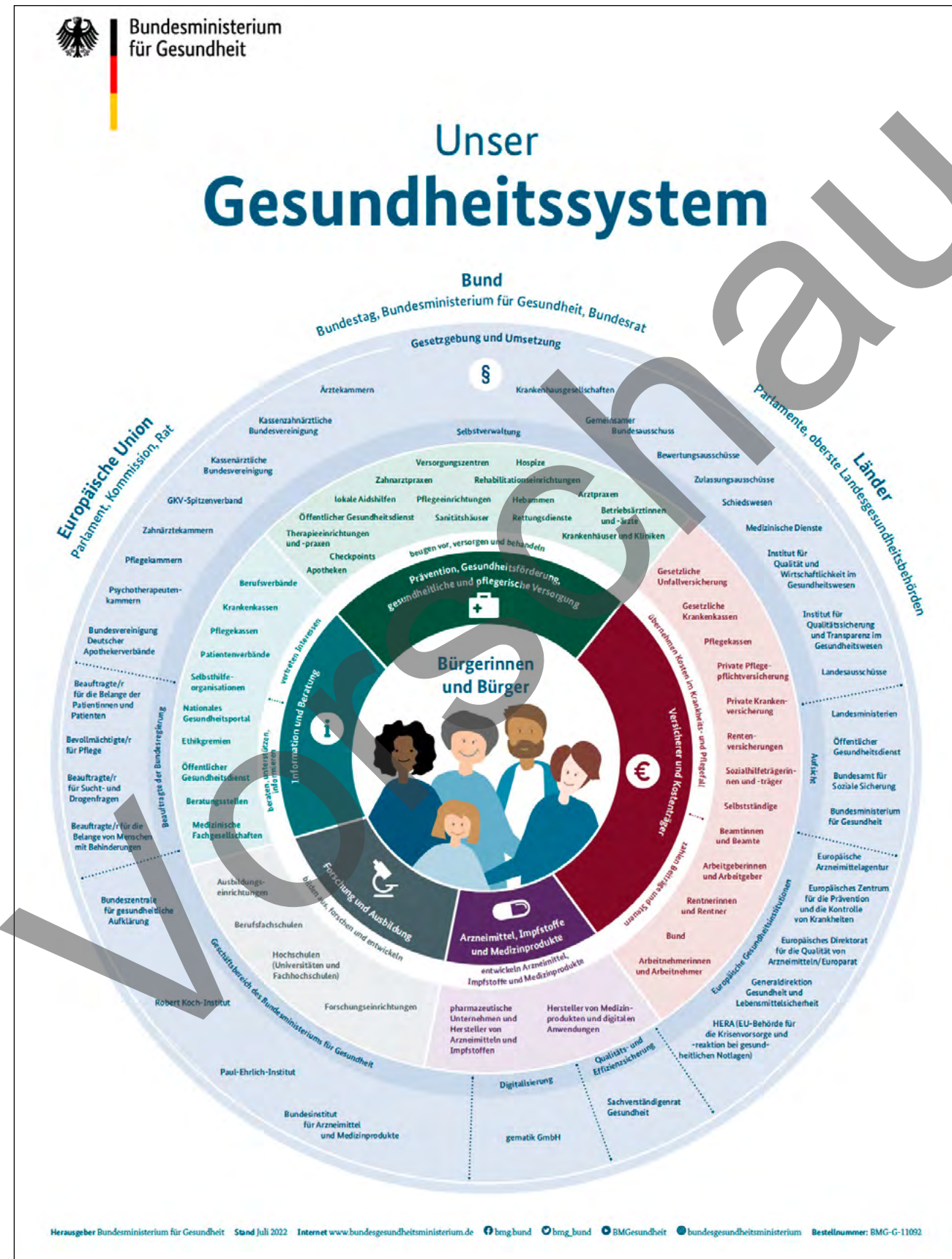
→ **Stigmatisierung von Übergewicht und ihre Folgen für Betroffene / M23**

Das deutsche Gesundheitssystem



Bundesministerium für Gesundheit

Unser Gesundheitssystem



Energiepreise, Personalnotstand, Corona. Droht unserem Gesundheitssystem der Kollaps?

- 1 Unser Gesundheitssystem ächzt unter Finanzsorgen und zu wenig Personal. Hinzu kommt: die Corona-Fälle in den Krankenhäusern nehmen wieder zu. Energiepreise und immer kostenintensivere Therapien erhöhen den Druck im System. Bis zur Überforderung?

- 5 Die Gesundheitsausgaben laufen in Deutschland aus dem Ruder. Das hat mit dem – an sich wünschenswerten – medizinischen Fortschritt zu tun. Aktuell kommen die hohen Energiepreise hinzu. Aber auch der demografische Wandel ist ein Kostentreiber. Ältere Menschen brauchen in der Regel mehr kassenfinanzierte Leistungen als jüngere. Die Bundesregierung reagiert mit ihrem in der Branche viel kritisierten Finanzstabilisierungsgesetz. Krankenkassen, Krankenhäuser, Apotheken und Pharmaunternehmen sollen sparen, um die Beitragszahlungen der Krankenkassen zu begrenzen, aber trotzdem Leistungseinschränkungen zu verhindern.

- 10 Gesundheitsökonomien kritisieren den fehlenden Wettbewerb, die mangelnde Effizienz und eine Überversorgung in vielen Bereichen in der deutschen Gesundheitsversorgung. Das führe nicht zu einer besseren Qualität, sondern es verschärfe strukturell den Fachkräftemangel in Krankenhäusern und Pflegeheimen. Die Kritiker fordern Reformen im System – zum Beispiel:
- 15 Wahltarife nicht nur für Privatversicherte sowie eine höhere Eigenbeteiligung. Und eine stärkere Spezialisierung, gepaart mit Bettenabbau in der Krankenhauslandschaft.

Corona belastet Kliniken

- Und dann ist da ja noch die Pandemie. Aufgrund der steigenden Corona-Infektionen landen wieder mehr Covid-Patienten auf den Intensivstationen der Krankenhäuser, selbst wenn die
- 20 Verläufe in der Regel milder sind. Auch unter Ärzteschaft und Pflegepersonal nimmt die Zahl der Infizierten erneut deutlich zu – mit entsprechenden Ausfällen. Deshalb wird in Deutschland wieder über die Einführung einer Maskenpflicht in Innenräumen diskutiert. Bundesgesundheitsminister Lauterbach wirbt zudem bei älteren Menschen und Risiko-Patienten für eine vierte Impfung.
- 25 Ist das Gesundheitssystem hierzulande noch zeitgemäß? Lässt sich Finanz- und Personalnot bei der Gesundheitsversorgung ohne Leistungseinschränkungen für die Versicherten begegnen? Wie gehen andere europäische Länder mit den Problemen um?

(Aus: Deutschlandfunk.de vom 28.10.2022: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/finanzprobleme-personalmangel-gesundheitsversorgung-100.html>)



Arbeitsaufträge:

1. Analysiert das Schema des deutschen Gesundheitssystems.
2. Erstellt eine Mindmap mit den größten Problemen des deutschen Gesundheitssystems.
3. Diskutiert die Forderung, dass die Versicherten durch einen gesunden Lebensstil mit dazu beitragen sollten, die Kosten im deutschen Gesundheitssystem zu begrenzen.
4. Erörtert, wie sich euer eigenes Leben ändern würde!